SolarMatrix

WOHNSTROM VON SOLARMATRIX · KURZVORSTELLUNG

WohnStrom.
Vom Dach in jede Wohnung

1 Solar-Dach · 1 Speicher · je Wohnung ein privilegierter Stromerzeuger.
Endlich einfach und wirtschaftlich für alle Beteiligten.

IDEE UND INNOVATION

Jede Wohnung erhält einen eigenen WohnStrom Erzeuger – versorgt aus gemeinsamer Solaranlage und Batterie.

Ohne Stromverkauf

Eigentümer bzw. ihre Dienstleister werden nicht zum Stromlieferanten. Keine Stromabrechnung.

Ohne Zählertausch

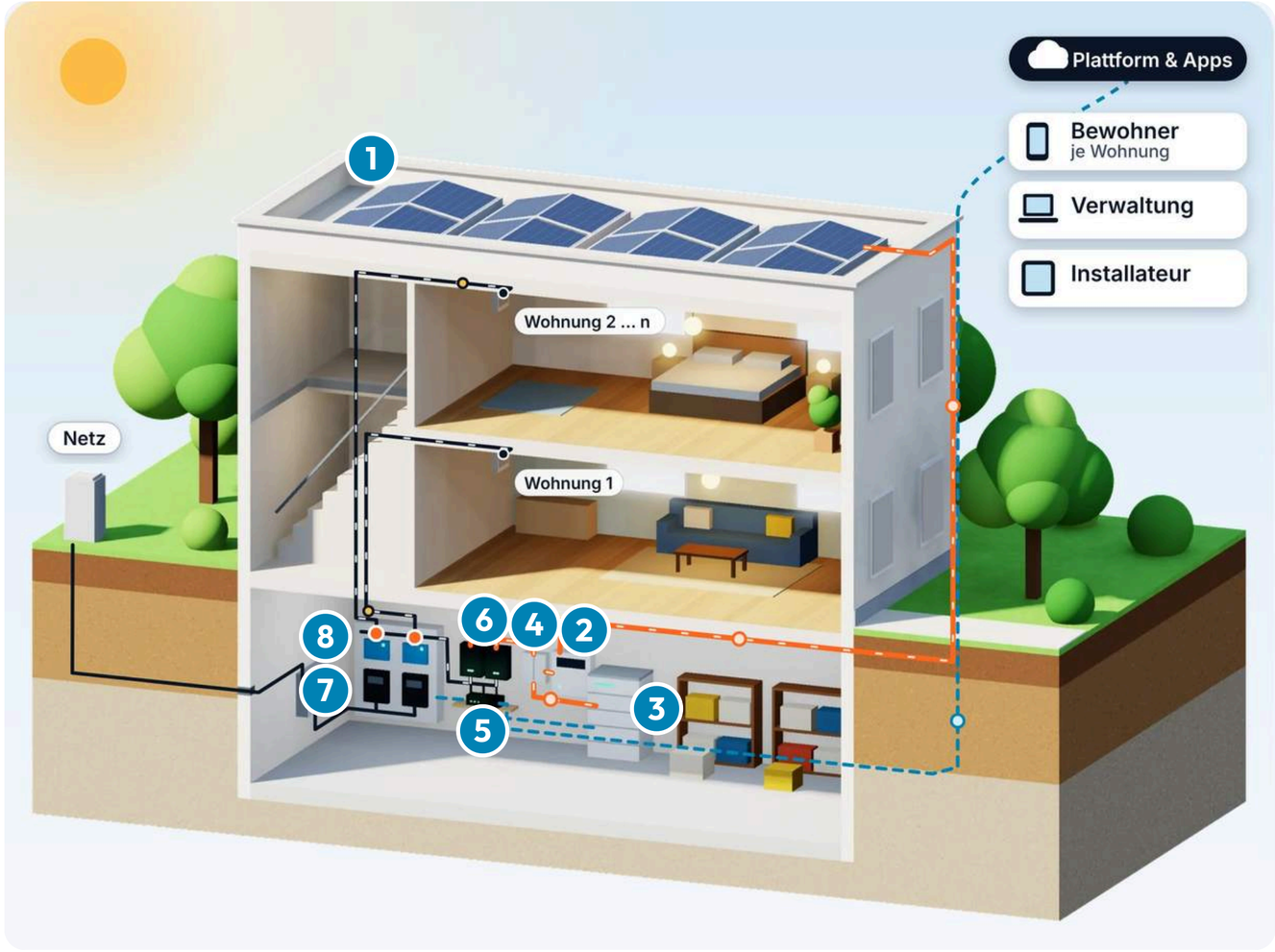
Hausnetz mit Bestandsschutz und Zähler bleiben zunächst unberührt, eingebaut wird im Keller.

Ohne Komplexität

Kein Messkonzept, keine jahrelange Inbetriebnahme, kein Abrechnungs-Chaos.

Neu seit März 2026 möglich: Kleinsterzeuger bis 800 VA mit Speicher nach VDE-AR-N 4105 · Zuordnung je Wohnung per Software

Vom Dach über den Keller in jede Wohnung.



1 Solarmodule
Auf dem Dach, liefern Gleichstrom.

2 Laderegler
Führt den Solarstrom zum Verteiler.

3 Batterie
Zentral geladen, für Morgen, Abend und Nacht.

4 WohnStrom Verteiler
Verteilt den Gleichstrom, Batterie parallel.

5 WohnStrom Manager
Steuert im Sekundenbereich, Daten bleiben lokal.

6 WohnStrom Erzeuger
Im Keller, je Wohnung bis zu 800 VA.

7 Netzzähler
Vom Messstellenbetreiber, bleibt zunächst, wie er ist.

8 Echtzeit-Messgerät
Misst je Wohnung, meldet an den Manager.

Gleichstrom — Wechselstrom 230 V — Daten — Einspeisung je Wohnung

Vier Bausteine im Keller, eingebaut an einem Tag.



1 JE HAUSANSCHLUSS

WohnStrom Manager

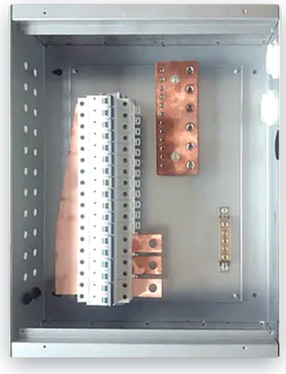
Steuert alle Erzeuger und ordnet jeder Wohnung ihren Anteil zu. Daten bleiben im Gebäude.



1 JE WOHNUNG

WohnStrom Erzeuger

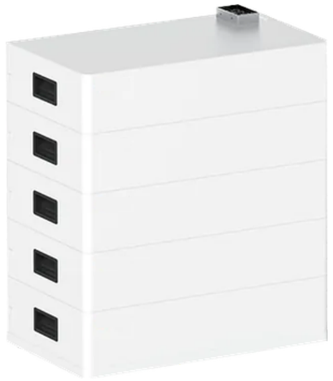
Bis zu 800 VA je Wohnung, im Keller. Senkt den Netzbezug der Wohnung.



1 JE 12 ERZEUGER

WohnStrom Verteiler

Verteilt den Gleichstrom, koppelt die Batterie und sichert ab.



GEMEINSAM

Batterie (Drittanbieter)

Speichert Solarstrom für Morgen, Abend und Nacht.

WohnStrom verbindet die Einfachheit des Balkonkraftwerks mit voller Nutzung von Dach und Batterie.

KRITERIUM ●●● vorteilhaft ●●○ mittel ●○○ ungünstig	SOLARMATRIX WohnStrom	Balkonkraftwerk	Mieterstrom	Gebäudestrom
Abrechnung und Verwaltung	●●● Gering	●●● Gering	●○○ Hoch	●●○ Mittel
Umlagefähig als Modernisierung oder pauschal	●●● Ja	●●○ Bedingt	●○○ Nein	●○○ Nein
Wirtschaftlichkeit	●●● Planbar	●●○ Mittel	●●○ Variabel	●●○ Variabel
Nutzung der Dachfläche	●●● Voll	●○○ Eingeschränkt	●●● Voll	●●● Voll
Batterie einbindbar	●●● Einfach	●○○ Schwierig	●●○ Komplex	●●○ Komplex
Eingriff in Zähler und Hausnetz	●●● Keiner	●●● Keiner	●○○ Hoch	●●○ Mittel
Regulatorischer Aufwand & Unsicherheit	●●● Minimal	●●● Minimal	●○○ Hoch	●●○ Mittel

Qualitative Einordnung, Einschätzung SolarMatrix, Stand Oktober 2026

Sonnenstrom für alle Wohnungen im Haus, ohne Stromverkauf.

HAUSHALTE, MITGLIEDER WIE MIETER

- Geringere Stromkosten ohne eigene Investition
- Alle Wohnungen können profitieren
- Stromanbieter für den Reststrom frei wählbar

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

- Keine Lieferung, kein Stromverkauf, keine Stromabrechnung
- Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG nach unserem Verständnis unberührt
- Unterlagen für Gremien und Prüfungsverband von uns

DIE GENOSSENSCHAFT

- Zwei Wege: Die Genossenschaft trägt alles oder Umlage auf die Wohnungen
- Finanzierbar über den KfW-Förderkredit über Ihre Hausbank
- Komponenten und Installation vom Elektrofachbetrieb

TECHNIK UND VERWALTUNG

- Kein Messkonzept, keine Stromabrechnung
- Bewohnerwechsel mit einem Klick im Portal
- Einbau an einem Tag durch einen lokalen Fachbetrieb

Steueraussage nach unserem Verständnis, im Einzelfall durch den Prüfungsverband zu bestätigen

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Rund

270–440 €

Ersparnis je Wohnung und Jahr (Beispielrechnung)

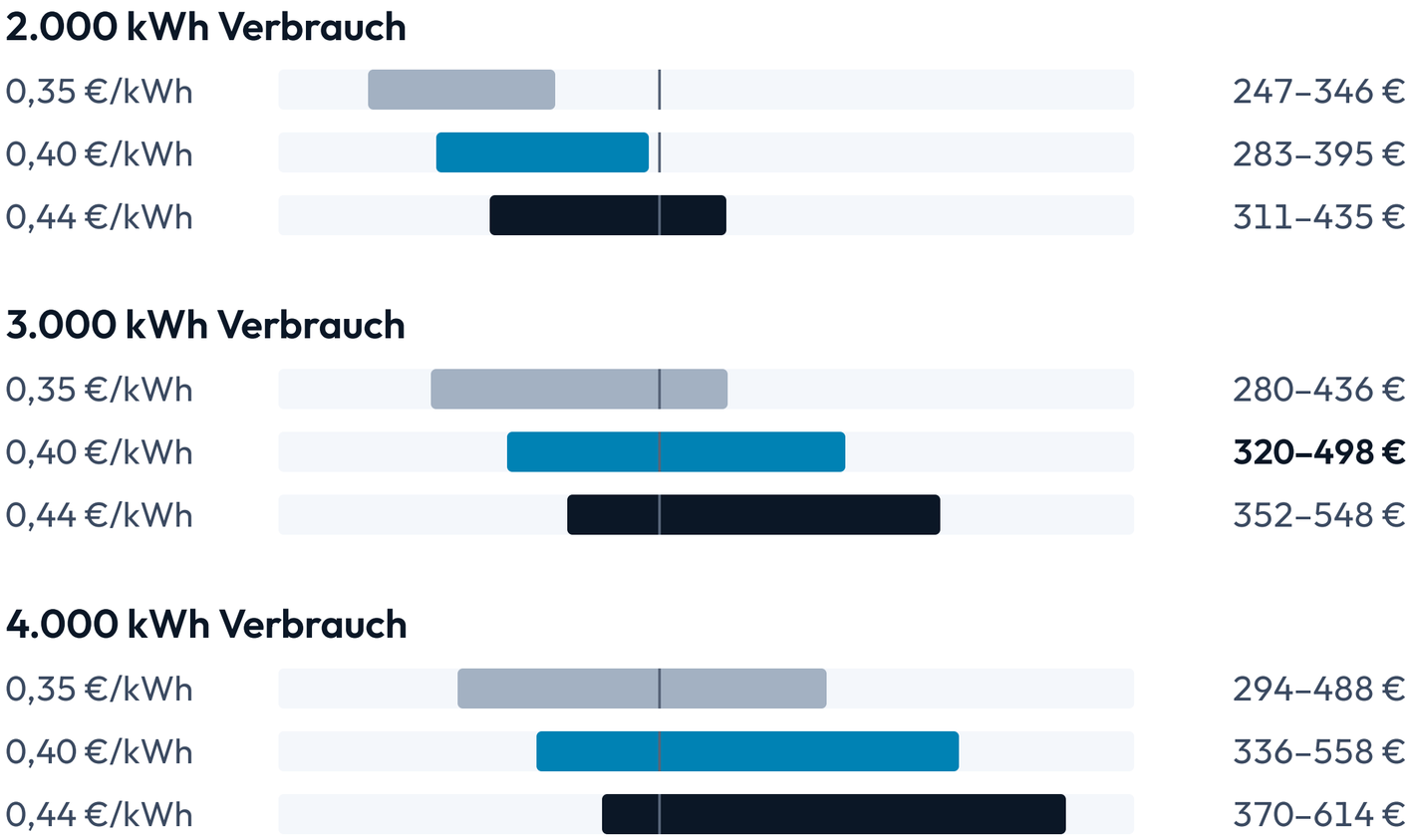
Beispiel: rund 2.500 kWh Verbrauch bei 0,35–0,40 €/kWh

Wer die Ersparnis bekommt, entscheidet der Weg: ganz die Haushalte oder geteilt über eine Umlage (nächste Folie).

Basis: Solardaten Berlin 2020 (Süd), Smart-Meter-Daten 2020, WEG-Anlagen im Betrieb

Die Ersparnis wächst mit Verbrauch und Strompreis.

Spanne in € je Wohneinheit und Jahr, Skala 200–650 € · senkrechte Linie: 400 €



Spanne je nach Leistung (1–2 kWp je Wohnung)

Zwei einfache Wege für Ihre Genossenschaft.

WEG A

Die Genossenschaft trägt alles

Keine Umlage, keine Mieterhöhung

Investition aus Eigenmitteln der Genossenschaft

Die Haushalte behalten die volle Ersparnis

24 € Ersparnis je Wohnung und Monat, 0 € Umlage (Beispiel)

WEG B

Umlage auf die Wohnungen

Als Modernisierung bis zu 8 % der Investition pro Jahr (§ 559 BGB), im Einzelfall geprüft

Finanziert über den KfW-Förderkredit über Ihre Hausbank

Laufende Kosten über die Betriebskosten, die Haushalte sparen weiter

10 € Ersparnis je Wohnung und Monat netto, nach 10,20 € Umlage und 4 € Betriebskosten (Beispiel)

SolarMatrix-Betriebsgebühr und Betrieb der Solaranlage trägt in Weg A die Genossenschaft, in Weg B laufen sie über die Betriebskosten. Die Umlage mindert sich um den KfW-Zinsvorteil (§ 559a BGB). In der Schnelleinschätzung rechnen wir beide Wege für Ihr Objekt nebeneinander.

Beispielrechnung: 36 Wohnungen, Investition nach Förderung 58.708 €, Kredit für die Rechnung 4,11 % über 25 Jahre

Rechtliche Einordnung des WohnStrom-Modells – von der Elektrotechnik bis zum Mietrecht.

Elektrotechnik · VDE-AR-N 4105

Kleinsterzeuger bis 800 VA auch mit Speicher im vereinfachten Verfahren; Solar und Batterie per Software zugeordnet.

Mietrecht

Als Modernisierung oder pauschal umlagefähig laut Fachveröffentlichung von Juristen eines Wohnungsverbands.

Energierecht

Betreiber des Erzeugers ist der Mieter, kein Stromverkauf.

Datenschutz

Der WohnStrom Manager steuert im Gebäude, die Daten bleiben lokal.

Stromsteuer · § 9 StromStG

Keine Stromsteuerpflicht, bestätigt durch Auskunft des Hauptzollamts.

Meldungen

Die Meldungen übernimmt SolarMatrix.

Gewerbliche Einkünfte

Kein Stromverkauf, nach unserem Verständnis keine gewerblichen Einkünfte.

Prozesse

Mietvertragszusätze, Aktivierung und Onboarding laufen über die Plattform.

Bundes-, Landes- und kommunale Programme verbessern die Wirtschaftlichkeit zusätzlich.

BUND

National

- 0 % Umsatzsteuer auf Module und Speicher
- KfW-Förderkredit über die Hausbank, für Unternehmen und Genossenschaften
- Synergien mit energetischer Sanierung (Gerüst, Konzept, Planung)
- Förderung vor der Beauftragung beantragen – bei KfW 270 zählt schon die mündliche Beauftragung

LÄNDER UND KOMMUNEN

Regional

- Landesprogramme, etwa für Messtechnik, Studien und Konzepte; Stand je Bundesland
- Kommunale, oft kombinierbare Zuschüsse für Batteriespeicher im MFH
- Anreize für Fassaden-, Gründach- und Denkmal-PV sowie Statikanalysen

BEISPIEL BERLIN · SOLARPLUS L

Bis zu 50 %

- Förderung über SolarPLUS L[1], Zuschuss der IBB
- Gelistet im Empfehlungskatalog des SolarZentrums Berlin

[1] Gilt für SolarMatrix Hardware, Speicher, anteilige Installation und Vorab-Beratung. Das entspricht ca. 20–25 % der Gesamtinvestition. Der Fördersatz hängt vom Antragsteller ab.

SolarMatrix
NÄCHSTER SCHRITT

Wir rechnen WohnStrom für ein Pilotobjekt Ihrer Genossenschaft durch.

ANSPRECHPARTNER	Dirk Vollmann · Geschäftsführer Marketing, Vertrieb und Partnerschaften
KONTAKT	kontakt@solarmatrix.eu
PLATTFORM	portal.solarmatrix.eu
WEB	solarmatrix.eu/kontakt · Demo-Account, Gebäudedaten für eine Schnelleinschätzung, Prozessbegleitung je Zielgruppe und mehr

WohnStrom. Vom Dach in jede Wohnung

Ohne Stromverkauf, Zählertausch oder Komplexität.